

ÖAS
*Österreichische Arbeitsgemeinschaft für
systemische Therapie und systemische Studien*
Gonzagagasse 11/3/19
1010 Wien
Tel. 01/212 41 35
Fax 01/218 25 68
e-mail: office@oeas.at
<http://www.oeas.at>

**FACHSPEZIFIKUM
"SYSTEMISCHE
FAMILIENTHERAPIE"
der ÖAS / Region Wien**

Curriculum C 19

September 2007 - September 2011

Informationsabend zur Ausbildung:

Do 1. März 2007, 17 bis 19 Uhr

Ort: ÖAS

Entscheidungsseminar:

Sa 28. April 2007 von 9 bis 16 Uhr

Ort: Institut für Ehe- und Familientherapie
1020 Wien, Praterstraße 40/10

Einführungsseminar:

21.- 23. September 2007

Ausbildungsleitung

Mag^a. Andrea Brandl-Nebehay in Zusammenarbeit mit DSA Robert Koch
und dem Team der ÖAS-LehrtherapeutInnen:

Dr. Corina Ahlers
Dr. Reinhold Bartl
Ingrid Egger
Mag. Stefan Geyerhofer
Dr. Joachim Hinsch
Dr. Sabine Klar

DSA Rudi Kronbichler
Dr. Gerda Mehta
Soz. Päd. Henry Vorpapel
DSA Hedwig Wagner
Dr. Gerhard Walter
Dr. Ferdinand Wolf

Methodische Ausrichtung

Wir bemühen uns um ein respektvolles Lernklima, in dem jede/r mit seiner/ihrer Art des Lernens Platz finden und sich einbringen kann. Bei der Vermittlung von Theorie und therapeutischen Praktiken wird eine Vielzahl von didaktischen Methoden eingesetzt, um die Lerninhalte auf unterschiedlichen Ebenen erfahrbar zu machen und die Herausbildung individueller therapeutischer Stile zu fördern

Der erste Abschnitt dient der Übersicht über die wichtigsten Konzepte und Praktiken im Feld. Da wir systemisches Lernen als dialogischen Prozess verstehen, werden wir StudentInnen einladen, folgende Lernhaltung einzunehmen:

- Experimentierfreudigkeit und Neugierde
- Rückfragen, Hinterfragen, Fragen (an uns, an andere und an sich selbst)
- Offenheit im Umgang mit der vorgestellten Theorie
- Einbringen eigener Kompetenzen, Anliegen und Zweifel
- Eigenständige Literaturerarbeitung und Diskutieren wichtiger Aspekte therapeutischen Handelns und Verstehens und der Profession insgesamt

Im Zentrum der Ausbildung steht die Vermittlung einer therapeutischen Haltung, die vor allem gekennzeichnet ist durch

- Transparenz der Motive und Absichten der TherapeutIn
- Bereitschaft zu Kooperation mit KlientInnen und Helfersystemen
- Fokussierung auf die Lebenskenntnisse und Kompetenzen der KlientInnen.

Die Ausbildung soll zur therapeutischen Arbeit mit Einzelpersonen, Paaren, Kindern, Familien und mit Helfersystemen in vielfältigen Settings und Rahmenbedingungen befähigen.

Besonderheiten der ÖAS Ausbildung

- Kleine Ausbildungsgruppen (max. 14 Personen)
- Praktikumsmöglichkeiten im systemischen Bereich vorhanden
- Eigene Beratungsstelle für den Einstieg in die Praxis
- Modulsystem ab dem zweiten Abschnitt ermöglicht der Studentin / dem Studenten, nach persönlichem Tempo Ausbildungsteile zu buchen und sich durch die Auswahl der theoretischen Inputs inhaltlich zu spezialisieren.
- Zentrale, mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbare Ausbildungsräume (U2, U4)
- Keine zusätzliche Hotel- und Fahrtkosten außerhalb Wiens

1. Ausbildungsabschnitt September 2007 bis September 2009

Die ersten beiden Ausbildungsjahre sind prinzipiell für eine geschlossene Gruppe mit 12 – 14 TeilnehmerInnen konzipiert.

Das erste Seminar (Einführung und Kennenlernen) wird von 21.-23.9.07 stattfinden. Bei Vorliegen aller Zugangsvoraussetzungen kann der Ausbildungsvertrag bereits ab Jänner 2007 unterschrieben werden. Dies ermöglicht, ab diesem Zeitpunkt mit den Praktika und der Einzel-Selbsterfahrung zu beginnen.

A) Ausbildungselemente in der Gruppe

- **Abendseminare: 22-23 Abende pro Jahr, 180 Std.** ~ 20 ECTS
Kontinuierliche Vermittlung von Theorie, Methoden und Technik; Supervisionselemente (Integration der erforderlichen 30h Praktikums-supervision); wöchentlich bis 14-tägig, Dienstag 17.00 bis 20.00h
- **Peerguppen: ca. 35 Stunden pro Jahr, insgesamt 70 Std.** ~ 3 ECTS
Kleingruppen mit jeweils ca. 4 Personen, ohne Leitung, Termine nach Vereinbarung (ca. monatliche Treffen) zur Vertiefung der bisherigen Inhalte, selbständiges Erarbeiten von Literatur, Einüben von Techniken, Diskussion, Formulierung von Fragen oder Anliegen an die Lehrenden
- **Blockseminare: 9 Blöcke pro Jahr, davon 140 Stunden Theorie und 80 Stunden Selbsterfahrung** ~ 10 ECTS
Theorie, Methoden bzw. Gruppenselbsterfahrung an Wochenenden
Seminare à 10 Stunden: Fr 17-20h, Sa 9-14h
Seminare à 15 Stunden: Fr 17-20h, Sa 9-19h
Seminare à 20 Stunden: Fr 17-20h, Sa 9-19h30, So 9-13h
- **Evaluation: 2 Blöcke, 40 Stunden** ~ 3 ECTS
Am Ende jedes Ausbildungsjahres findet ein Reflexionsseminar statt, das in Einzel- und Gruppengesprächen der Evaluation und gegenseitigen Rückmeldung dient.

B) Individuelle Ausbildungselemente

- **Einzel-Selbsterfahrung (Lehrtherapie): 80 Stunden ~ 10 ECTS**
Aufgeteilt über die gesamte Ausbildungszeit; im ersten Abschnitt sollten davon etwa 40h absolviert werden; individuelle Vereinbarung mit einer LehrtherapeutIn aus einem der drei "systemischen" Ausbildungsvereine: ÖAS, Lehranstalt der Erzdiözese und ÖAGG/Sektion Familientherapie. Wechsel der LehrtherapeutIn ist möglich.
- **Praktika: ~ 20 ECTS**
150 Stunden klinisches Praktikum
250 Stunden allgemeines psychotherapeutisch-psychosoziales Praktikum
150 Stunden systemisches Praktikum

Zusätzlich zu den gesetzlichen Bestimmungen verlangt die ÖAS für das systemische Praktikum, dass in der Praktikumsstelle zumindest eine anerkannte systemische FamilientherapeutIn tätig ist und gemäß der systemischen Methode gearbeitet wird.

Abschluss des 1. Ausbildungsabschnitts

Zur Erlangung des Status „**PsychotherapeutIn in Ausbildung unter Supervision**“ ist nachzuweisen: ~ 10 - 14 ECTS

- Teilnahme an den angebotenen Block- und Abendseminaren des ersten Ausbildungsabschnitts.
- Absolvierung eines Großteils der erforderlichen Praktika mit einer Abschlussreflexion der gewonnenen Erfahrung (ca. 5 Seiten)
- Nachweis von etwa der Hälfte der Einzelselbsterfahrungstunden (ca. 40h)
- Ev. Referat über eine systemische Veröffentlichung (Artikel bzw. Buch)
- 10 Protokolle über beratende Gespräche (à ca. 3 Seiten) oder Theoriearbeit mit ausgewiesener Fachliteratur (10-15 Seiten) mit eingearbeiteten Fallbeispielen und 3 Protokolle
- positives Evaluationsgespräch und Evaluationsseminar

Als Zwischenzeugnis erhalten Sie ein **Zertifikat** über alle bis dahin absolvierten Ausbildungsschritte. Dieses Zertifikat wird ECTS-Punkte ausweisen (zur eventuellen Anerkennungen in weiteren Studien).

Der Status "**PsychotherapeutIn in Ausbildung unter Supervision**" ermöglicht, mit eigenständiger psychotherapeutischer Tätigkeit unter begleitender Supervision zu beginnen. Nach dem Psychotherapiegesetz müssen 600 Stunden psychotherapeutischer Arbeit nachgewiesen und protokolliert werden.

2. Ausbildungsabschnitt

Ab dem 3. Ausbildungsjahr können Sie die Ausbildung individueller gestalten und das für Sie und Ihre Lebenssituation passende Tempo wählen. Die Ausbildung kann frühestens in 4 Jahren abgeschlossen werden, oder aber auch länger dauern.

Es gibt nun keine geschlossene Ausbildungsgruppe mehr, stattdessen kontinuierliche Arbeit in Kleingruppen ("Praxisseminare") und individuell aus dem ÖAS-Angebot wählbare Wochenendseminare (Modulsystem).

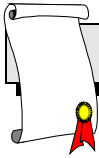
A) Ausbildungselemente in Gruppen:

- **Praxisseminare: 180 Stunden** ~ 10-15 ECTS
Diese Gruppen werden jährlich neu zusammengestellt und bestehen aus 5 bis 8 AusbildungsteilnehmerInnen (die u.U. den ersten Ausbildungsabschnitt in unterschiedlichen Curricula absolviert haben) sowie einer LehrtherapeutIn.
Inhalte: Supervision der eigenständigen psychotherapeutischen Tätigkeit, Hilfe bei und Rückmeldung zu Therapieprotokollen, Vertiefung des Theorie- und Methodenverständnisses und der eigenständigen therapeutischen Kompetenz, Literaturdiskussion, 2 Live-Supervisionen (ev. anhand von Videos), Planung der Abschlussarbeit
- **Theorieseminare: mindestens 100 Stunden**
in Blöcken à 10 bis 20 Std. ~ 10-12 ECTS
Individuell zu belegen; offene Gruppen mit TeilnehmerInnen aus anderen Curricula und bereits eingetragenen PsychotherapeutInnen
- **Gruppenselbsterfahrung: mindestens 60 Stunden** ~ 4 ECTS
in Blöcken à 20 Stunden
Individuell zu belegen; ebenfalls offene Gruppen
- **Evaluation** ~ 1 ECTS
im Gespräch mit dem Praxisseminarleiter statt, der für Sie bis zur Zertifizierung der gesamten fachspezifischen Ausbildung zuständig ist.

B) Individuelle Ausbildungselemente:

- **600 selbständig unter Supervision durchgeführte Psychotherapiestunden** und deren Protokollierung ~ 50-60 ECTS
- **Supervision: 40 Stunden** ~ 4-6 ECTS
Supervision der 600 Stunden eigenständiger psychotherapeutischer Tätigkeit mit Protokoll, einzeln oder in Kleingruppen (max. zu dritt) bei einer LehrtherapeutIn der ÖAS. Insgesamt sind im 2. Abschnitt 220 Stunden Supervision zu absolvieren: 180h davon im Praxisseminar, 40h in dem hier dargestellten Setting.
- **Einzel-Selbsterfahrung (Lehrtherapie):**
Weiterlaufend wie im 1. Abschnitt, insgesamt sind zur Erlangung des Abschlusses 80 Stunden nachzuweisen.

Die **Beratungsstelle des VFB in der Lustkandlgasse 50**, 1090 Wien steht Studierenden ab dem 2. Abschnitt als Praxis-Stelle unter Live-Supervision einer Lehrtherapeutin einmal wöchentlich bis 14-tägig, Dienstag ab 16h zur Verfügung.



Abschluss der Ausbildung

Die Verleihung des ÖAS-Zertifikats berechtigt zur Einreichung um Anerkennung als PsychotherapeutIn beim zuständigen Bundesministerium. Für den Abschluss sind erforderlich:

- Nachweis aller angeführten Ausbildungsschritte
- Zwei Live-Supervisionen oder
Besprechung von zwei Therapiesprächen auf Video ~ 2 ECTS
- zwei Falldokumentationen ~ 4 ECTS
- eine theoretische Arbeit ~ 4 ECTS
- Sichtung aller absolvierten Ausbildungsschritte durch die dafür zuständige
Ausbildungsleitung bzw. Praxisseminarleitung

Kosten der Ausbildung C19

Auswahlverfahren

Die Kosten für das Auswahlverfahren sind spätestens nach dem
1. Auswahlgespräch zu bezahlen..... € 290,-

Curriculumskosten

für den 1. Ausbildungsteil (€ 4.300,- pro Jahr)..... € 8.600,-
für den 2. Ausbildungsteil (€ 3600,- pro Jahr)..... € 7.200,-

Mitgliedschaft in der ÖAS

derzeit € 60,- pro Jahr € 240,-

Zusätzlich anfallende Kosten:

Externe Supervision (40 St.), einzeln oder max. in Dreiergruppen,
frei zu wählen unter den LehrtherapeutInnen der ÖAS.....ca. € 930,-

Einzel-Selbsterfahrung (80 h), frei zu wählen unter allen
Systemischen LehrtherapeutInnen.....ca. € 5600,-

Gesamtkosten ca. € 22.860,-

Information - Anmeldung - Auswahlverfahren

Zum besseren Kennenlernen der ÖAS sind Sie herzlich eingeladen durch unsere Website zu surfen (www.oegas.at) und Veranstaltungen wie z.B. den Wiener Jour Fixe zu besuchen. Das aktuelle Vortragsprogramm finden Sie auf der Homepage unter „News & Termine“. Mit weiteren Fragen zur Ausbildung wenden Sie sich bitte an das ÖAS-Sekretariat oder direkt an die Ausbildungsleitung.

Zur **Anmeldung** senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit folgenden Unterlagen an das Sekretariat der ÖAS:

- Kurzdarstellung Ihrer Motivation zur Ausbildung
- Lebenslauf
- Foto
- Relevante Zeugnisse in Kopie: Studien-/ Ausbildungsabschluss, ev. Zulassung des zuständigen Bundesministeriums, Propädeutikumszeugnis

Das **Auswahlverfahren** (Kosten: € 290,-) besteht aus

- ein bis zwei Einzelgesprächen mit einer Lehrtherapeutin/einem Lehrtherapeuten der ÖAS
- der Teilnahme an einem Entscheidungsseminar (nächster Termin: 8. 4. 07)

Die endgültige **Entscheidung** über die Aufnahme fällt das Team der Wiener LehrtherapeutInnen. Ab diesem Zeitpunkt kann der Ausbildungsvertrag unterzeichnet und mit Ausbildungsteilen (Einzelselbsterfahrung; Praktikum) begonnen werden.

zur Person

Mag^a. Andrea Brandl-Nebenhay

Psychotherapeutin (system. Familientherapie), Sozialarbeiterin, Soziologin

Kontakt:

3001 Mauerbach • Augustinerwaldgasse 5/3

Tel. 0676 320 59 27 • Fax: 979 64 214

mail: abrandl@chello.at

-



DSA Robert Koch

Psychotherapeut (Systemische Familientherapie), Sozialarbeiter, Supervisor, Mitarbeiter des Institutes für Ehe- und Familientherapie, zuvor langjähriger Mitarbeiter des Psychosozialen Dienstes, freie Praxis in Wien und Korneuburg

Kontakt:

2100 Korneuburg Deutschmeisterstraße 20a

Tel.: 0699 1000 5885

Mail: robert.koch@psycho-praxis.com • www.psycho-praxis.com

Näheres zu den AusbildungsleiterInnen und den anderen LehrtherapeutInnen sowie Publikationslisten finden Sie auch unter www.oeas.at/LehrtherapeutInnen.

Wien, Dezember 2006